

Ortsplan mit Sehenswürdigkeiten und Informationen



- 1 Neukreuz
- 2 Feuerwehr
- 3 Staffelter Hof
- 4 Jesuitenhof
- 5 Karthäuserhof
- 6 Apotheke
- 7 Schule „St. Remigius“ – Turnhalle
- 8 Europabrunnen
- 9 Arzt
- 10 Dreieckelhaus (ehem. Kröver Rathaus, 1658)
- 11 Paradies Camp (Campingplatz)
- 12 Alte Burg (Ahrhof, Seniorenheim „St. Josef“)
- 13 Karolingerhof
- 14 Rathaus
- 15 Mittelmöselhalle (Raiffeisensaal)
- 15a Reichsschenke zum Ritter Götz
- 16 Raiffeisenbank – Ratsherrenstube
- 17 Weinbrunnenhalle „Kröver Nacktarsch“, Tourist-Information
- 18 Parkplatz für PKW und Omnibusse
- 19 Steinfelderhof
- 20 Postagentur
- 21 Himmeroderhof
- 22 Springiersbacherhof
- 23 Kath. Pfarrkirche „St. Remigius“, Friedhof
- 24 Pfarrhof
- 25 Echternacherhof (1764)
- 26 Hof der „Grauen Schwestern“
- 27 Kriegerdenkmal
- 28 Kaiserhof
- 29 Grabkapelle Kesselstatt (17. Jahrhundert)
- 30 Ausgangspunkt Weinkulturweg
- 31 Sportanlage mit Campingplatz
- 32 Auf der Wescher / Berghof
- 33 Spielplatz
- 34 Freibad Kröver Reich
- 35 Tennisanlage

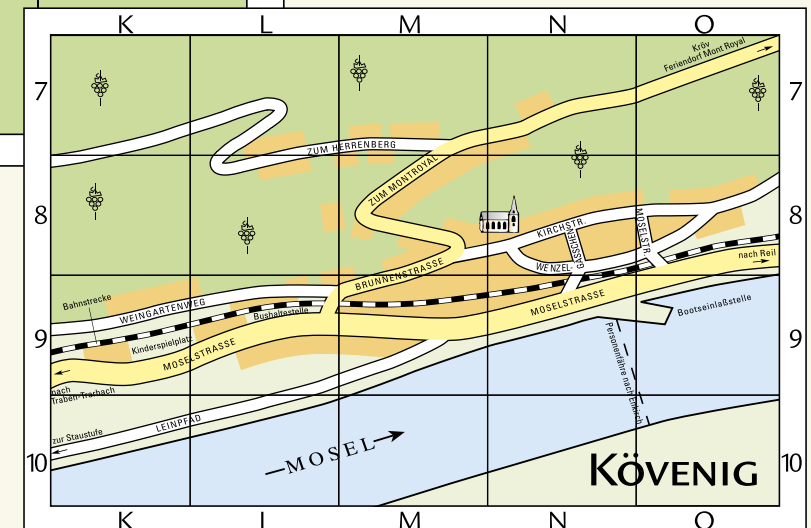
STRASSENVERZEICHNIS

An Kampel F2
An St. Peter B1
Auf dem Pilch C2
Auf Trommerst G3, H3
Bayersbach J3/4
Bei Neukreuz A1, B2
Bergstraße F1-3
Dornfelder Straße G2
Echternacher Straße H4
Ehrenmalstraße I4
Gilgenkordel G2-3

Himmeroder Gasse G4
Im Flurgarten B5, C5, D4, E4
Im Horn A2, B2, A1
Im Hostert D2, E2
Im langen Morgen B4, C4, D4
Im Paradies A1
In der Aul B1, D2
In der Weiherwies A1, A2
Jesuitenhofstraße C3, D4, E4
Karolingerstraße F3/4
Karthäuserstraße D2, E2

Kernerstraße G2, G3
Kesselstattstraße D3-5
Kinheimer Straße A1, B1
Kirchgasse H4
Merowingerstraße C3, D3, E3
Moselweinstraße D5, E5, F5, G5, H5, I5, K5
Mühlenstraße I4
Müller-Thurgau-Straße F2, G2
Plenterstraße C4, D4, E4
Pommerstraße E3-5
Pützbachstraße E2/3

Raiffeisenstraße F4, G4
Reblausweg E2, F2
Reißstraße F3/4
Rieslingstraße G2, H2, F3
Ritter-Götz-Straße G4
Robert-Schuman-Str. C2, D2, E3, F3, G3, H4, I4
Schulweg E3, F3
Selchertstraße E2, F2
Springiersbacher Str. G4
Stablostraße C2-5
Viehbachstraße D2



Hertzlich willkommen in Kröv



Kröv mit seinen Ortsteilen Kövenig und Mont Royal zählt heute zu den beliebtesten Wein- und Urlaubsorten an der Mosel. Bekannt wurde die Weinbaugemeinde vor allem durch ihre bekannte Weinlage „Kröver Nacktarsch“. Kröv präsentiert sich heute als moderner Urlaubsort mit einem vielfältigen Gastronomie- und Freizeitangebot.



4 | Jesuiten Hof
Der Jesuiten Hof wurde im 18. Jhd. für die Jesuiten (eine Ordensgemeinschaft der katholischen Kirche) von Trier erbaut. Heute wird er als Wohnhaus genutzt. In dem Haus befindet sich noch heute ein Hausaltar.

5 | Karthäuser Hof
Der Karthäuser Hof ist ein ehemaliges Hofweingut, das im 18. Jhd. für den Orden der Jesuiten erbaut wurde. Heute befindet sich das Haus in privatem Besitz und wird als Wohnhaus genutzt.

8 | Europabrunnen
Der 1996 verstorbene Kröver Künstler August Lebenstedt entwarf den Europabrunnen. Er entstand im Jahr 1974 und zeigt die Europa mit dem Stier. Kröv hat eine ganz besondere Beziehung zu Europa. Seit 1953 feiert Kröv jedes Jahr am ersten Wochenende im Juli das Internationale Trachtentreffen der Mosel. Seit mittlerweile mehr als 60 Jahren sind Trachten- und Folkloregruppen aus ganz Europa und der Welt in Kröv zu Gast. Auch die am Europabrunnen vorbeilaufende Robert-Schuman-Straße ist nach dem europäischen Gedanken ausgerichtet und erinnert an den Europapolitiker Robert Nikolas Schuman, der sich bereits 1952 für ein gemeinsames Europa einsetzte.

Tourist-Information Kröv
Moselweinstraße 35, 54536 Kröv
www.kroev.de

Fotos: Tourist-Information Kröv,
Bejoynt Bernkastel,
Hauseigentümer



10 | Dreieibelhaus
(ehem. Kröver Rathaus, 1658)
Das Dreieibelhaus mit seinen außergewöhnlichen Schnitzereien im Fachwerk ist eines der bemerkenswertesten Fachwerkhäuser an der Mosel. Es wird als altes Kröver Rathaus angesehen, das bereits im mittelalterlichen Schöf-fenweistum erwähnt wurde. Bald nach der Errichtung 1658 wurde es allerdings von der Gemeinde veräußert, da das Rathaus in einen Turm, der früher auf dem heutigen Europaplatz stand, umgesiedelt wurde. Ein solcher, sogenannter Fliehturm liegt noch heute hinter dem Dreieibelhaus. Diese Fliehtürme bzw. Fliehburgen waren zum Schutz der Bevölkerung über den ganzen Ort verteilt und noch bis vor wenigen Jahren erhalten. Heute befindet sich ein Weingut mit Straußwirtschaft in dem Haus.



12 | Burg der Ritter zu Cröv
Die Burg der Ritter zu Cröv ist eine ehemalige Wasserburg mit einem umlaufenden Burggraben, die zum Besitz der Ritter zu Cröv gehörte. 1820 wurden die Türme von ihrem neuen Besitzer fast komplett abgerissen. Einen Teil der Burg und das Verlies sind aber bis heute erhalten geblieben. Bereits im Jahr 1896 wurde dort ein Seniorenheim errichtet. Auch heute ist dort noch ein Seniorenheim zu finden.

13 | Karolingerhof
Der Karolingerhof gehörte ursprünglich zum Hofbering der Ritter zu Cröv, deren jüngerer Zweig sich als „Herren von Daun“ bezeichneten. Laut Weistum hüteten sie diesen Namen und trugen auch das gleiche Wappen wie die Stadt Daun mit dem roten Gitter, das noch heute im Wappen der Stadt Daun zu sehen ist. Im 14. Jahrhundert wurden die Herren von Daun so lange bedrängt, bis sie den Vorsitz an die Vogtei des Kaisers im freien Kröver Rittergericht abtraten. Hierdurch erstirft sich der Kurfürst mit der Zeit ein Drittel der Rechte im Kröver Reich. Die Grafen von Kesselstatt vertraten diese Rechte für den Kurfürsten von Trier und gelangten so in den Besitz des Hofes. Das ehemalige Burghaus stand noch bis Ende des 18. Jahrhunderts. Zwischen 1786 und 1787 wurde der Hof um ein zusätzliches Gebäude erweitert. Im Jahr 1864 wurde der Besitz von den Grafen von Kesselstatt an Privatleute verkauft. Heute ist der Karolingerhof ein Hotel mit angeschlossener Vinoteria.



14 | Rathaus
Das Rathaus gehört heute zu den Verwaltungsgebäuden der Verbandsgemeinde Traben-Trarbach. An der Giebelwand des Rathauses ist das Gebiet des „Cröver Reiches“ in einem Sgraffito, des Kröver Bildhauers August Lebenstedt, dargestellt. Es zeigt die ab 755 bestehenden Gebietsgrenzen. Diese Grenzen verloren um 1790 ihre Gültigkeit. Die ehemaligen Orte aber entwickelten sich zu eigenständigen Gemeinden.



15A | Reichsschenke zum Ritter Götz
Die „Reichsschenke zum Ritter Götz“ erbaut 1685 ist der ehem. Bolcher Hof. Namensgeber ist der Ritter Götz von Berlichingen, der laut Überlieferungen wegen des guten Kröver Nacktarsch öfter dort eingekehrt ist. In der Ritterstube des Hotels kann man heute noch eine Ritterrüstung bewundern. Die Reichsschenke gilt als „Urschenke“ des Kröver Nacktarsch, da der ehemalige Wirt „Jungle Dick“ den Wein sehr bekannt gemacht hat.



17 | Weinbrunnenhalle „Kröver Nacktarsch“ und Tourist-Information Kröv
Die Weinbrunnenhalle „Kröver Nacktarsch“ ist ein sehr beliebter Veranstaltungsort an der Mittelmosel. Egal ob Konzerte, Discoabende, Tagungen, Comedyevents oder Privatfeiern - die Halle bietet ideale Möglichkeiten für Veranstaltungen von 20 - 1500 Personen. Auch die Tourist-Information Kröv sowie das Büro des Ortsbürgermeisters sind in der Weinbrunnenhalle ansässig. Kontakt: Tourist-Information Kröv, Moselweinstraße 35, 54536 Kröv

19 | Steinfelderhof
Der Steinfelderhof ist ein ehemaliges Weingut, das dem Kloster Steinfeld in der Eifel gehörte. In seiner jetzigen Form wurde er 1725 erbaut. Das noch heute betriebene Weingut wurde mittlerweile um ein Wohnhaus erweitert, in dem die Winzerfamilie lebt.

22 | Springiersbacher Hof
Der Springiersbacher Hof war eine Außenstelle des Klosters Springiersbach und diente wahrscheinlich den Äbten zu dieser Zeit als Erholungsstätte. Bereits 1193 wurde er erstmals urkundlich erwähnt. 1356 wird er als Hofweistum beurkundet. Heute befindet sich in dem Gebäude ein Hotel mit gleichem Namen.



23 | Katholische Pfarrkirche St. Remigius
1725 wurde die alte Remigiuskirche (an der Stelle der jetzigen Kesselstattkapelle) abgerissen, da sie längst zu klein geworden war, und an der heutigen Stelle wurde zur gleichen Zeit die neue St. Remigius-Kirche errichtet. Die Abtei Echternach, ließ diese Kirche im Barockstil nach Plänen des Bistumsbaumeisters Ravensteyn errichten. Pfarrer in Kröv war zur Bauzeit der Kirche Maximilian Henn, der unter seinem Wappen im Chor der Kirche beige-setzt ist. Die Kirche ist mit dem Schild „Kulturerbe der Menschheit“ ausgezeichnet. Zur Besichtigung ist die Kirche vor der hl. Messe geöffnet.

24 | Pfarrhof
Gegenüber der Pfarrkirche liegt der Pfarrhof. 1504 kauften die Kirchenschöffen von St. Remigius dieses Gebäude von den Eheleuten Franz u. Else Dietrich. Seither wurde diese Anlage ununterbrochen als Pfarrhaus genutzt. Im Keller weisen Mauerreste und Ziegelfunde auf eine römische Hofstelle hin. Im Pfarrhof ist heute auch die öffentliche Bücherei untergebracht



25 | Echternacher Hof
Der Echternacher Hof ist eine barocke, dreiflügelige Anlage und war der ehemalige Zehnt- und Wirtschaftshof der alten Reichsabtei Echternach. Der Echternacher Hof wurde in seiner heutigen Form 1764 unter Abt Michael Hormann, durch den Baumeister Paul Mungenast erbaut. Abtwappen und Baumeisterportrait finden sich im Giebel-dreieck Der Echternacher Hof geht auf eine Schenkung Pippins des Kleinen an das Kloster Echternach um 741/752 zurück.



26 | Hof der Grauen Schwestern von Trier
Im Gegensatz zu den meisten adeligen und klösterlichen Weinhöfen in Kröv, ist dieses Haus im mosel-typischen Fachwerkstil auf einem massiven Untergeschoß gebaut. Das Wohnhaus wurde 1733 völlig neu, mit Wiederverwendung des alten Fachwerkes, an alter Stelle wieder aufgebaut und das Kelterhaus renoviert. Anfang des 19. Jhd. wurde das ehemalige Kelterhaus (rechter Gebäudeteil Ehrenmalstraße) zum Wohnhaus umgebaut. Die Grauen Schwestern des Klosters St. Nikolaus zu Trier waren bis zur Säkularisation Eigentümer dieses prächtigen Weinhofes und der dazugehörigen Weinberge. Verschiedene Mädchen aus Kröv u. Kinheim hatten ihr Erbteil in das Kloster eingebracht als sie dort Nonne wurden. Die Weinberge waren zur damaligen Zeit zum Großteil an Lehnslute verpachtet. Diese wurden ab 1765 insgesamt auf den Rieslinganbau umgestellt; also fast eine Generation vor der Förderung durch Kurfürst Clemens Wenzeslaus.



27 | Ehrenmal
Das mittelalterliche „Cröver Reich“ geht auf einen Besitz der Karolinger zurück. Auf einem früheren röm. Hofgut wurde der Oberhof errichtet, den man später des Kaisers Hof nannte, als der karolingische Besitz kaiserliches Allod wurde. Auf dem Bering, der östlich das Kröver Tal sperrt, lagen Dingstätte und das Gerichtshaus des Ritterschöffenrichtes und auf der Mosel die Schiffsmühlen. Das „Cröver Reich“ wurde im Mittelalter den Grafen von Sponheim verpfändet und 1399 zum Mannlehen gegeben. Die Sponheimer Hofleute hatten ihr Amt erblich inne. Ihre Nachkommen leben noch heute auf dem Hof.



28 | Des Kaisers Hof

Das mittelalterliche „Cröver Reich“ geht auf einen Besitz der Karolinger zurück. Auf einem früheren röm. Hofgut wurde der Oberhof errichtet, den man später des Kaisers Hof nannte, als der karolingische Besitz kaiserliches Allod wurde. Auf dem Bering, der östlich das Kröver Tal sperrt, lagen Dingstätte und das Gerichtshaus des Ritterschöffenrichtes und auf der Mosel die Schiffsmühlen. Das „Cröver Reich“ wurde im Mittelalter den Grafen von Sponheim verpfändet und 1399 zum Mannlehen gegeben. Die Sponheimer Hofleute hatten ihr Amt erblich inne. Ihre Nachkommen leben noch heute auf dem Hof.

29 | Grabkapelle Kesselstatt
An dieser Stelle befand sich die alte St. Remigius Kirche. Nach deren Abriss wurde von 1726 - 1729 die Grabkapelle Kesselstatt dort erbaut. Grabsteine der Ritter zu Cröv wurden aus der Kirche dorthin versetzt. Von da an befand sich die Kapelle im Besitz der Familie Kesselstatt. Im Jahr 2013 vermachte der Graf von Kesselstatt diese Kapelle der Ortsgemeinde Kröv.

30 | Weinkulturweg
Informativer Rundweg durch die Weinberge mit vielen Erklärungen zum Weinbau. Länge 2,5 km